



Jugendhilfeplan

Teil I

Frühkindliche Erziehung

Stand: Oktober 2008

Landkreis Wolfenbüttel
Jugendamt
Bahnhofstraße 11
38300 Wolfenbüttel

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Entwicklung im Bereich Krippe, Kindertagesstätte, Hort und Tagespflege im Landkreis Wolfenbüttel von 2008 bis 2013	3
1.1 Der Ausbau der Plätze für Kinder bis unter drei Jahren in Kindertagesstätten und in Tagespflege	3
1.2 Die Entwicklung im Kindergartenbereich	5
1.3 Entwicklung im Hortbereich	7
2.0 Planung und Entwicklung im Bereich Krippe, Kindertagesstätten, Hort und Tagespflege in den Einheitsgemeinden und Samtgemeinden bis zum Jahr 2013	9
2.1 Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen von Kindern bis unter drei Jahre	9
2.2 Planung und Entwicklung der Plätze für Kinder bis unter drei Jahren in Kindertagesstätten und in Tagespflege nach Einheitsgemeinden und Samtgemeinden	11
2.3 Planungen und Empfehlungen für den Kindergartenbereich	15
2.4 Planungen und Empfehlungen für den Hortbereich	16
2.5 Übersichtstabelle der geplanten Umsetzungen nach EG/ SG, Gemeinden und Einrichtungen	17

1. Entwicklung im Bereich Krippe, Kindertagesstätten, Hort und Tagespflege im Landkreis Wolfenbüttel von 2008 bis zum Jahr 2013

Der dargestellte Ausbaustufenplan wurde in Abstimmung mit den Einheitsgemeinden/Samtgemeinden aufgestellt. Die zugrundegelegte Annahme der Bevölkerungsentwicklung basiert auf der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen vom 31.12.2007 ohne Berücksichtigung von Wanderungsbewegungen. Die Bevölkerungszahlen ab 2008 sind der Bevölkerungsprognose des Amtes 60 entnommen. Die Planungszahlen für die Tagespflege wurden mit den Mitarbeiterinnen des Familien- Kinder-Servicebüros abgestimmt.

1.1 Der Ausbau der Plätze für Kinder bis unter drei Jahren in Kindertagesstätten und in Tagespflege

In der folgenden Tabelle ist die Entwicklung der Plätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertagesstätten, Tagespflege und die entsprechende Versorgungsquote aufgezeigt. Planungsgrundlage ist die im Bundesdurchschnitt angestrebte Versorgungsquote von 35 % für Kinder bis unter drei Jahren. Allein durch die demografische Entwicklung sinkt die Zahl der benötigten Plätze von 1029 im Jahr 2006 auf 868 Plätze im Jahr 2013 bei der zugrunde gelegten

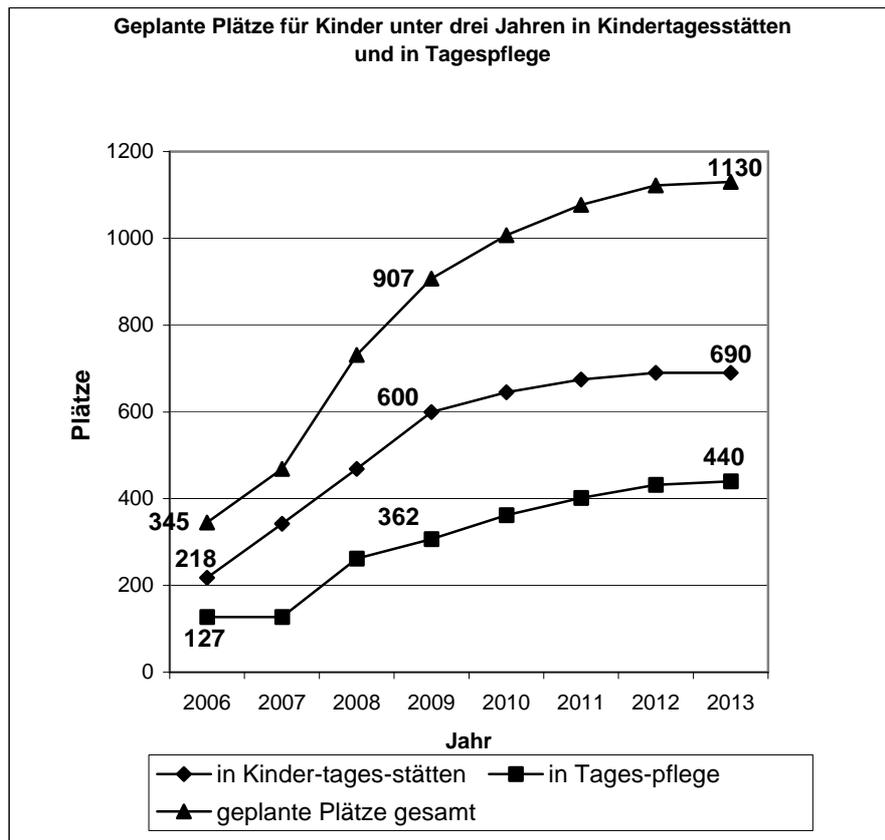
Jahr	Bevölkerung bis unter drei Jahre*	geplante Plätze und Versorgungsquoten						benötigte Plätze bei 35% Versorgung
		in Kindertagesstätten	Versorgungsquote in Kindertagesstätten	in Tagespflege	Versorgungsquote in Tagespflege	geplante Plätze gesamt	geplante Versorgungsquote gesamt	
2006	2940	218	7,4	127	4,3	345	11,7	1029
2007	2784	342	12,3	127	4,6	469	16,8	974
2008	2690	469	17,4	262	9,7	731	27,2	942
2009	2561	600	23,4	307	12	907	35,4	896
2010	2470	645	26,1	362	14,7	1007	40,8	865
2011	2458	675	27,5	402	16,4	1077	43,8	860
2012	2463	690	28	432	17,5	1122	45,6	862
2013	2481	690	27,8	440	17,7	1130	45,5	868

*2006 und 2007 Bevölkerung jeweils am 31.12. des Jahres; Ab 2008 Fortschreibung basierend auf dem 31.12. und Prognosezahlen des Amtes 60 für die noch nicht bekannten Altersjahre

Prognose/ Fortschreibung. Lebten im Landkreis Wolfenbüttel zum 31.12.2007 2940 Kinder im Alter bis unter drei Jahren, sinkt die Anzahl der Kinder auf 2481 im Jahr 2013 ab. Bedingt durch diesen Rückgang der Kinderzahlen ergeben sich erhebliche frei werdende Ressourcen im Kindergartenbereich, die zur Umwandlung von Kindergartengruppen in Krippengruppen genutzt werden können. Neubauten von Einrichtungen sind in dem Ausbaustufenplan nicht vorgesehen. Eine Ausnahme bildet der Neubau der Einrichtung St. Petri in Sickte, der aber nur indirekt im Zusammenhang mit dem Krippenausbau steht, da die Planung der neuen Einrichtung bereits vorher diskutiert wurde. Des Weiteren werden vorhandene Gebäude in Cremlingen und in der Stadt Wolfenbüttel zu Krippeneinrichtungen umgebaut.

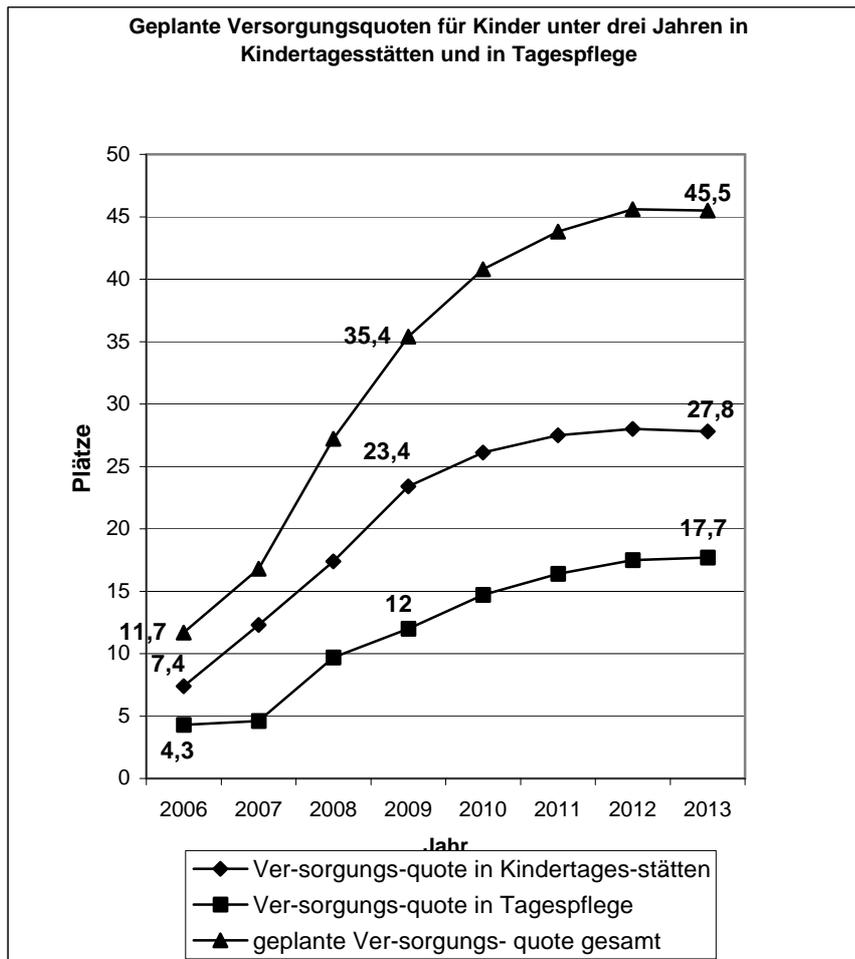
Der Krippenausbau ab 2008 erfolgt - bis auf wenige Plätze- ausschließlich in Krippengruppen. Im Rahmen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) wurden die Jahre davor auch Plätze für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr in Kindergartengruppen geschaffen.

Die Schaffung der Plätze für Kinder unter drei Jahren in Kindertagesstätten und in Tagespflege stellt sich wie folgt dar (vgl. untenstehende Grafiken):



Im Jahr 2006 standen insgesamt 345 Plätze zur Betreuung von Kindern bis unter drei Jahren in Tagespflege und in Kindertagesstätten zur Verfügung. Im Rahmen des Ausbaues wird bis zum Jahr 2013 eine Platzzahl von 1130 Plätzen angestrebt. Davon werden 690 Plätze in Kindertagesstätten zur Verfügung stehen und 440 Plätze in Tagespflege. Ausgehend von einer 35% Versorgung für diese Altersgruppe werden im Jahr 2013 wären 868 Plätze erforderlich. Damit wird die Anzahl von 868 Plätzen um 262 Plätze übertroffen. Davon 82 Plätze mehr in Kindertagesstätten und 179 Plätze mehr in Tagespflege, wenn von einer genannten Aufteilung von 70 % der vorzuhaltenden Plätze in Kindertagesstätten und 30 % in Tagespflege ausgegangen wird. Dies ist aus der Sicht der Planung erforderlich, da die Tagespflege schwer steuerbar ist, da zur richtigen Zeit und am richtigen Ort ein Betreuungsangebot vorgehalten werden muss. So wird der Schwerpunkt des Ausbaus insbesondere in Samtgemeinden und Gemeinden liegen, in denen noch keine Tagespflegepersonen vorhanden sind (z.B. Samtgemeinde Schladen). Ein zusätzlicher Ausbau ist erforderlich, um Ausfälle von Tagespflegepersonen z.B. durch Krankheit, aufzufangen und die Betreuung der Kinder in der Tagespflege zu sichern. Ebenso müssen Fluktuationen bei der Anzahl der Tagespflegepersonen ausgeglichen werden, da eine gewisse Anzahl von Tagespflegepersonen diese Tätigkeit nur für einen gewissen Zeitraum durchführen wollen.

Entsprechend der Platzzahlen und der Entwicklung der Bevölkerung bis unter drei Jahren entwickeln sich die Versorgungsquoten für die Betreuungsplätze in Kindertagesstätten und in Tagespflege für das Landkreisgebiet bis zum Jahr 2013 wie folgt:



Die Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren lag im Jahr 2006 bei 11,7 % und steigt bis zum Jahr 2009 auf 35,4 % an. Das heißt, dass bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2009/ 2010 die angestrebte bundesdurchschnittliche Quote von 35 % überschritten wird. Dabei wird eine Betreuung von Kindern unter drei Jahre zum Kindergartenjahr 2009/ 2010 in Kindertagesstätten von 23,4 % und in der Betreuungsform Tagespflege von 14,7 % erreicht. Die Versorgungsquote insgesamt steigt bis zum Jahr 2013 auf 45,5 % an, wobei die Versorgungsquote für die Betreuung in Kindertagesstätten bei 27,8 % und in der Tagespflege bei 17,7 % liegen wird, wenn die Planung entsprechend umgesetzt wird. Die Umsetzung der Planung ist davon abhängig, wie sich die tatsächliche Nachfrage nach Betreuungsangeboten entwickeln wird. Die Nachfrage nach Betreuungsangeboten für Kinder bis unter drei Jahren ist aber unterschiedlich. So wird es eine regional sehr differenzierte Entwicklung in den Samtgemeinden/ Einheitsgemeinden geben. Neben dem Nachfragefaktor spielt auch die Auffassung und Zielsetzungen der einzelnen Samtgemeinden/ Einheitsgemeinden eine wesentliche Rolle bei der Schaffung der Betreuungsangebote. Strebt die Stadt Wolfenbüttel zur Zeit eine Versorgungsquote von 20% der Plätze in Kindertagesstätten und weiteren Plätzen in Tagespflege an, wird in der Einheitsgemeinde Cremlingen verstärkt auf den Ausbau der Betreuungsplätze in Kindertagesstätten gesetzt und eine Quote von über 35 % der Plätze angestrebt bzw. wurde diese Quote bereits überschritten.

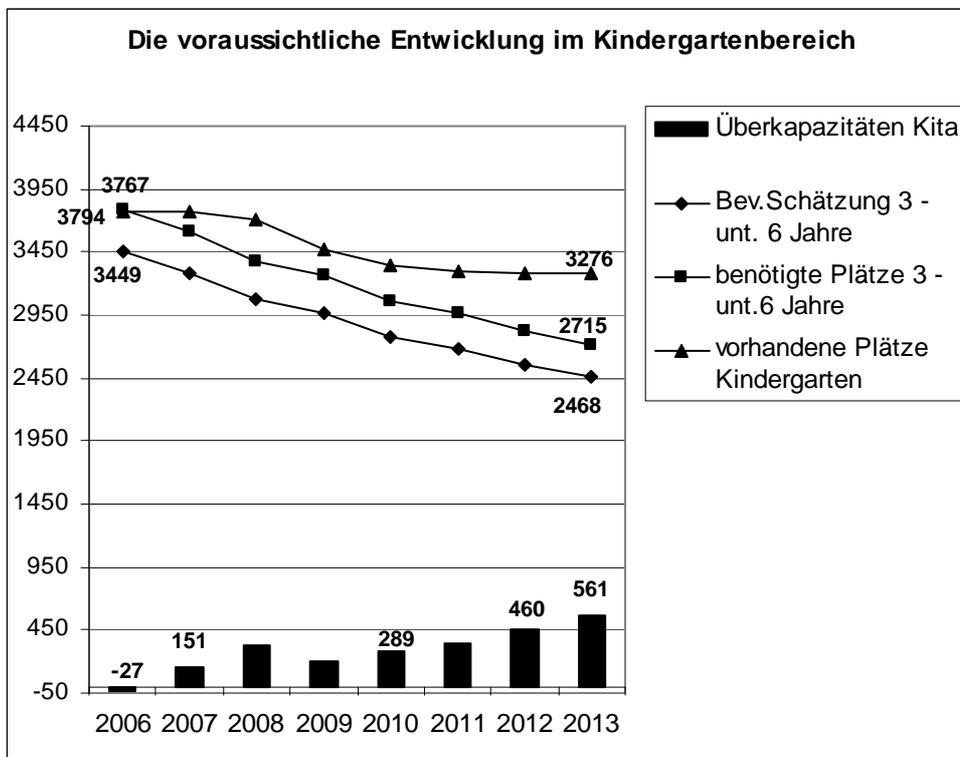
1.2 Die Entwicklung im Kindergartenbereich

Die rückläufigen Kinderzahlen führen zu erheblichen frei werdenden Ressourcen. Diese wurden in den vergangenen Jahren bereits genutzt, Kindergartengruppen in Krippengruppen umzuwandeln,

der Kindergartengruppen für Kinder von zwei bis unter drei Jahren zu öffnen, altersübergreifende Gruppen zu schaffen für Hortkinderbetreuungen, ebenso wurden aber auch Gruppen und Einrichtungen geschlossen (z.B. in Denkte, Gardessen, Seinstedt).

Aus der folgenden Tabelle und Grafik ist die voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung von 3 bis unter sechs Jahren, die vorhandenen Plätze, die benötigten Plätze und die sich entwickelnden Überkapazitäten trotz Umwandlung von Kindergartengruppe in Krippengruppen aufgezeigt.

Prozentsatz Kita		110							
Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Bev.Schätzung 3 - unt. 6 Jahre	3449	3287	3070	2969	2784	2689	2560	2468	
benötigte Plätze 3 -unt.6 Jahre	3794	3616	3377	3266	3062	2958	2816	2715	
vorhandene Plätze Kindergarten	3767	3767	3701	3476	3351	3301	3276	3276	
Überkapazitäten Kita	-27	151	324	210	289	343	460	561	



Ausgehend von der Prognose/ Fortschreibung wird damit gerechnet, dass die Anzahl der Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren von 3449 zum 31.12.2006 auf 2468 zum 31.12.2013 sinken wird. Die Bevölkerungsprognose des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik, die die Wanderungsbewegungen mit einbezieht, geht von einer Anzahl von 2957 Kindern im Jahr 2013 aus. Die Entwicklung der Anzahl der Kinder wird voraussichtlich in dem Bereich zwischen 2468 (Landkreis Wolfenbüttel Berechnung ohne Wanderungsbewegung) und 2957 liegen. Die Bevölkerungsentwicklung wird im Landkreis regional sehr differenziert verlaufen.

Die Berechnung der benötigten Plätze beruht auf der Annahme einer 110 % Inanspruchnahme der Kinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren. Damit sollen Kinder berücksichtigt werden, die im laufendem Kindergartenjahr noch einen Platz suchen sowie Berücksichtigung von Kindern die älter

als sechs Jahre sind und noch den Kindergarten gehen. Ebenso wird damit eine unvorhergesehene zusätzliche Entwicklung (z.B. Wanderungsgewinne) mit einkalkuliert.

Die Inanspruchnahme verläuft regional unterschiedlich (siehe Übersicht Einheitsgemeinden/Samtgemeinden). Für den Kindergartenbereich werden sich Überkapazitäten entwickeln bei gleichzeitigem Abbau der Platzzahlen durch Umwandlung von Kindergartengruppen in Krippengruppen. Mögliche Schließungen von Gruppen sind dabei nicht berücksichtigt.

Für den Kindergartenbereich ergeben sich folgende Entwicklungen:

Bei der gegenwärtigen demografischen Entwicklung ergibt sich eine allgemeine Tendenz, die regional auch hier differenziert verlaufen wird: Kindergartengruppen werden/ sind bereits nicht mehr voll ausgelastet. Das heißt auch, dass anteilmäßig Elternbeiträge zur Finanzierung der laufenden Betriebs – und Personalkosten fehlen werden. Dies führt für die Träger zu einer zunehmenden Defizitfinanzierung. Ein besonderes Problem wird für die Gemeinden entstehen, die Einrichtungen mit nur einer Gruppe betreiben. Entsprechend sind politische Entscheidungen zu treffen. Die Frage ist grundsätzlich zu stellen, inwieweit und mit welchem Finanzierungsaufwand es gewollt und finanzierbar ist, die dezentrale Versorgung mit Kindergartenplätzen aufrechtzuerhalten, auch bei unausgelasteten Gruppen. Die Alternative wäre die Schließung von Einrichtungen mit nur einer Gruppe und eine Zentralisierung der Kindergartenplätze auf die Unterzentren. Dies würde aber einer Lebensweltorientierung der Jugendhilfe und der Aufgabe der wohnortnahen Versorgung mit Betreuungsangeboten widersprechen.

Die dezentrale lebensweltorientierte und wohnortnahe Versorgung mit Betreuungsangeboten aufrechtzuerhalten, würde eine Flexibilisierung bezüglich der Angebotsstruktur der Betreuungsformen, der Öffnungszeiten und der Erhöhung der Inanspruchnahme für die betroffenen Einrichtungen bedeuten. Dies ist kostenneutral nur bedingt möglich. In der Vergangenheit konnte der Ausbau der Ganztagsbetreuung nicht umfänglich umgesetzt werden. Dies scheiterte unter anderem (z.B. in der Samtgemeinde Baddeckenstedt u. in Winnigstedt) an der zu geringen Nachfrage nach diesem Betreuungsangebot. Das Jugendamt ist in diesem Zusammenhang zur Zeit bemüht, die Kooperation zwischen Kindertagesstätten und der Tagespflege modellhaft auszubauen. Gegenwärtig wird durch in der Samtgemeinde Schöppenstedt mit Vertretern von Kindertagesstätten und den Tagespflagemitarbeiterinnen des Jugendamtes ein Konzept „Kooperation Kindertagesstätten und Tagespflege“ erarbeitet.

1.3 Entwicklung im Hortbereich

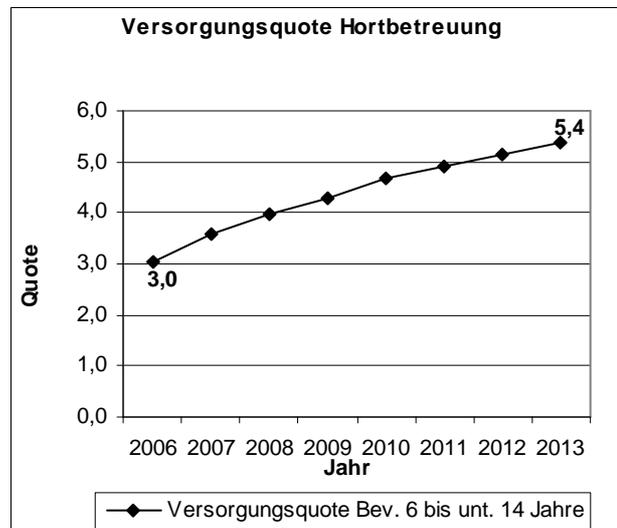
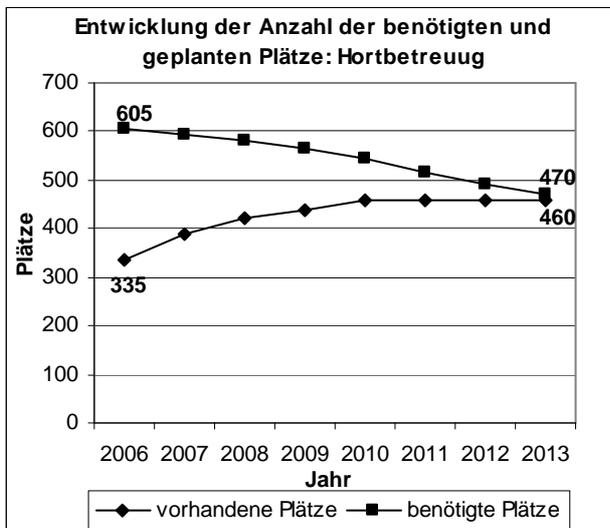
Die Entwicklung des Betreuungsangebotes für Schulkinder ist wesentlich geprägt von der Diskussion um Ganztagschulen bzw. Nachmittagsbetreuungsangebote an Schulen. Bedingt durch diese Entwicklung erfolgt der Ausbau durch die Träger zurückhaltend. Des weiteren gibt es keinen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz wie im Kindergartenbereich und die anstehende Umsetzung des Rechtsanspruches für Kinder unter drei Jahren.

In der Vergangenheit erfolgte die Schaffung der Plätze für die Hortbetreuung überwiegend in altersübergreifenden Kindergartengruppen. Die Einrichtung von weiteren Hortgruppen in der SG Baddeckenstedt oder in der SG Schöppenstedt konnte durch die geringe Nachfrage nicht umgesetzt

werden. Hervorzuheben ist die geschaffene Hortbetreuung für bis zu zehn Kinder in der Einrichtung Erkerode.

Die Entwicklung der Anzahl der Hortplätze ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Prozentsatz Hort		5,5							
Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Bev.Schätzung 6 bis unter 14	10999	10776	10556	10239	9865	9388	8957	8538	
vorhandene Plätze	335	388	420	440	460	460	460	460	
benötigte Plätze	605	593	581	563	543	516	493	470	
Versorgungsquote Bev. 6 bis unt. 14 Jahre	3,0	3,6	4,0	4,3	4,7	4,9	5,1	5,4	



Der Ausbau der Hortplätze auf 460 Plätze erfolgt durch die geplante Einrichtung von zwei Hortgruppen in Schladen und in Dettum. Das Einrichten dieser Gruppen ist abhängig von der Entwicklung der Anzahl der Kinder im Kindergartenbereich. Die Umsetzung soll durch Umwandlung von Kindergartengruppen in Hortgruppen erfolgen.

Ein weiterer Ausbau der Hortbetreuung ist vom Jugendamt angedacht. Ziel ist es, mindestens in allen Gemeinden mit Grundschulen ein Hortbetreuungsangebot vorzuhalten. Dies soll nach Absprache mit den Samtgemeinden/ Gemeinden durch das ergänzende Angebot von Großtagespflege in Kindertageseinrichtungen erfolgen. Die entsprechenden konzeptionellen Vorüberlegungen laufen bereits. Angedacht ist eine erste Großtagespflege in der Gemeinde Hohenassel. Die ursprüngliche Planung der Gemeinde, eine Hortgruppe einzurichten scheiterte an der zu geringen Nachfrage. Durch eine Großtagespflege könnten hier bis zu 8 Hortkinder betreut werden.

2. Planung und Entwicklung im Bereich Krippe, Kindertagesstätten, Hort und Tagespflege in den Einheitsgemeinden und Samtgemeinden bis zum Jahr 2013

Die folgenden geplanten Umsetzungen zum Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder bis unter drei Jahren wurde mit jeder Einheitsgemeinde/ Samtgemeinde abgestimmt. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass für den Ausbau in der Tagespflege der Landkreis zuständig ist. Die Tagespflege ist nicht an die Samtgemeinden delegiert.

Der vorgelegte Jugendhilfeplan Teil 1 ist als Basisplanung anzusehen. Der Ausbau der Planung erfolgt unter dem Gesichtspunkt eines Ausbaues analog der frei werdenden Plätze in Kindertagesstätten. Das heißt, dass vorrangig Kindergartengruppen in Krippen umgewandelt werden sollen. Entsprechend wurden die Planungen auf dieser Grundlage aufgebaut. Die teilweise hohen Versorgungsquoten ergeben sich auf der einen Seite durch die notwendige höhere Schaffung von Tagespflegeplätzen (siehe dazu die Ausführungen zu der Entwicklung für den Landkreis insgesamt) und den unterschiedlichen Auffassungen zur Schaffung von Plätzen in Kindertagesstätten aus der Sicht der einzelnen Einheitsgemeinden/ Samtgemeinden. So geht die Einheitsgemeinde Wolfenbüttel zum gegenwärtigen Zeitpunkt von einer Versorgungsquote der Betreuung von Kindern bis unter drei Jahren von 20 % aus. Die weiteren Plätze sollen durch Tagespflege abgesichert werden. Die Einheitsgemeinde Cremlingen setzt nur in geringem Umfang auf den Ausbau der Tagespflege und will den größten Teil der Plätze in Kindertagesstätten schaffen. Die Steigerung der Versorgungsquote wird aber wesentlich mitbeeinflusst durch den Bevölkerungsrückgang bei den Kinder bis unter drei Jahren. Dieser „demografische“ Effekt ist bei der Interpretation der Versorgungsquoten zu berücksichtigen.

2.1 Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen von Kindern bis unter drei Jahre

Der folgenden Tabelle und den nachfolgenden Grafiken ist die Entwicklung der Bevölkerung bis unter drei Jahren zu entnehmen. Die Prognosedaten beruhen auf der Basis zum 31.12.2005.

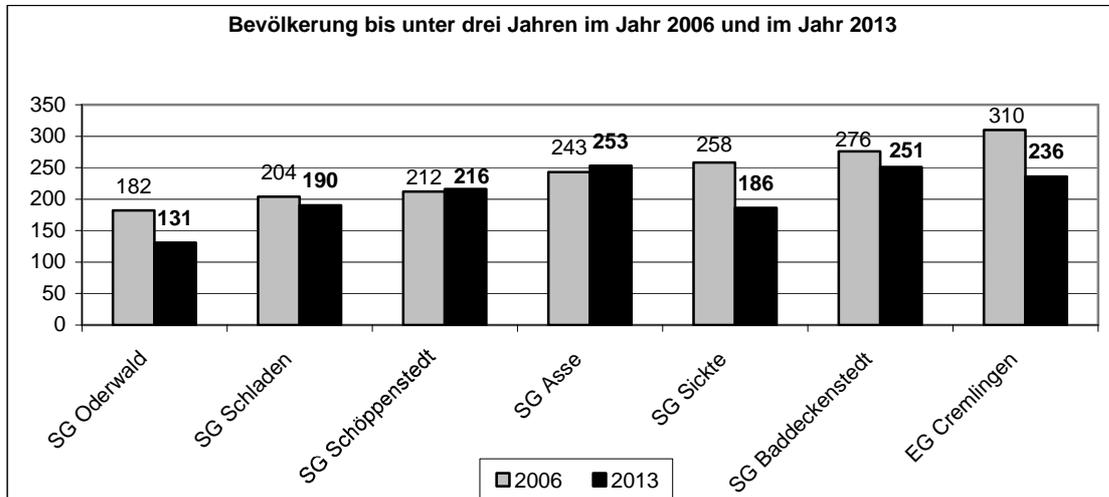
Für die Jahre 2006 und 2007 wird die Bevölkerung jeweils zum 31.12. des Jahres dargestellt. Die Berechnung der Folgejahre basiert auf der Fortschreibung zum 31.12.2007 und für die nicht bekannten Altersjahre auf der Prognose ohne Wanderungsbewegung des Amtes 60.

Entwicklung der Bevölkerung bis unter drei Jahren nach Einheitsgemeinde/ Samtgemeinde

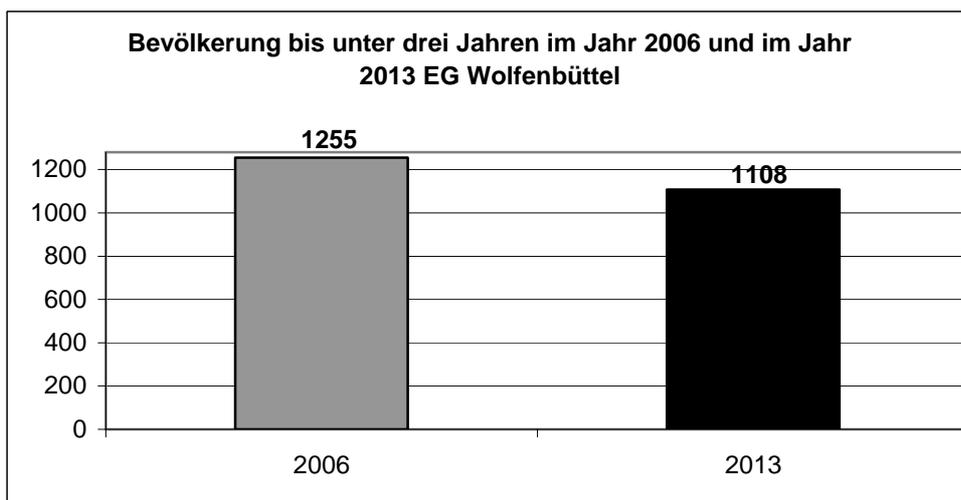
Samtgemeinde	Jahr*							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
SG Oderwald	182	152	152	126	132	130	130	131
SG Schladen	204	190	185	185	186	187	187	190
SG Schöppenstedt	212	210	203	215	208	209	212	216
SG Asse	243	240	228	244	250	254	256	253
SG Sickinge	258	218	202	203	197	191	187	186
SG Baddeckenstedt	276	272	259	251	250	251	251	251
EG Cremlingen	310	312	291	259	259	231	233	236
EG Wolfenbüttel	1255	1179	1188	1141	1115	1109	1107	1108

*jeweils zum 31.12. des Jahres; 2006 und 2007 Ist-Stand

In der folgenden Grafik sind die Bevölkerungszahlen der unter Dreijährigen für die Jahre 2006 und 2013 im Vergleich dargestellt. Für die Samtgemeinden Schöppenstedt und Asse stellt sich im Vergleich die Entwicklung relativ unverändert dar mit einer leichten Zunahme der Bevölkerung im Alter bis unter drei Jahren.



Alle anderen Samtgemeinden verzeichnen einen Rückgang der Bevölkerung bis unter drei Jahren. Für die Einheitsgemeinde Wolfenbüttel (nachfolgende Grafik) wird ebenso von einem Rückgang dieser Bevölkerungsgruppe ausgegangen. Welches Ausmaß vorhandene aber noch nicht bebaute Neubaugebiete auf die Bevölkerungsentwicklung haben werden, kann derzeit nicht eingeschätzt werden.



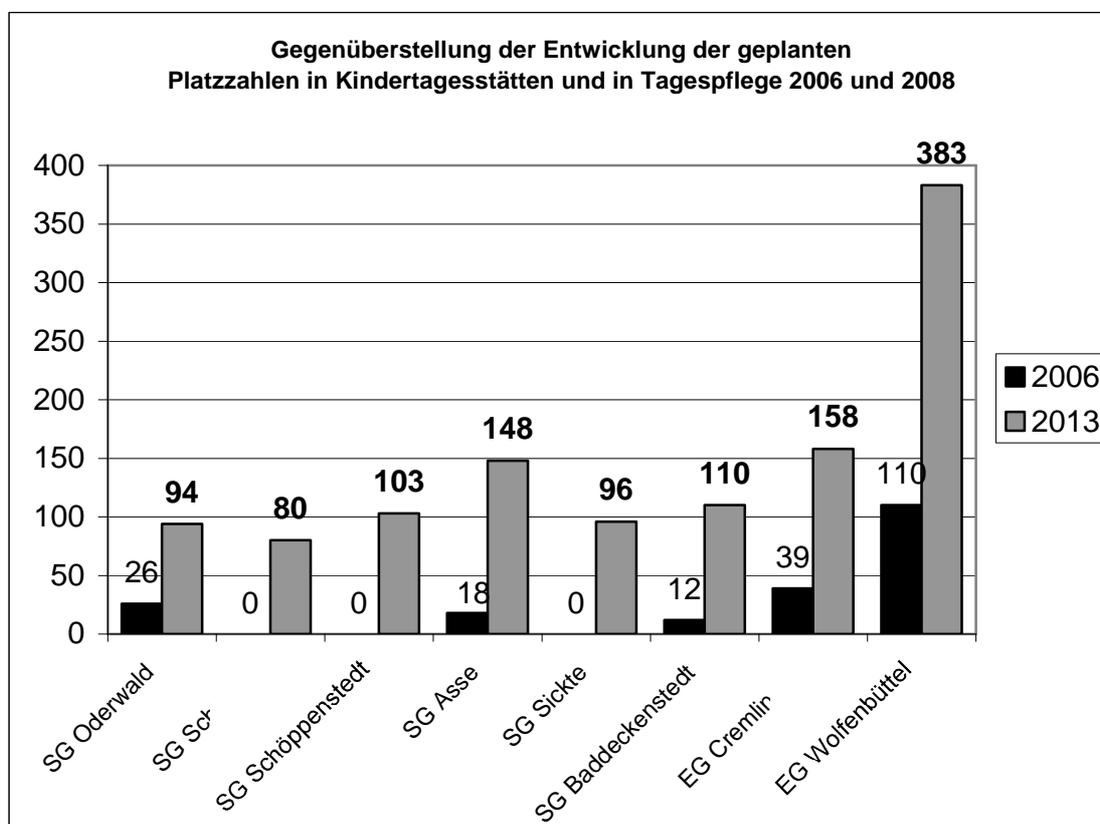
2.2 Planung und Entwicklung der Plätze für Kinder bis unter drei Jahren in Kindertagesstätten und in Tagespflege nach Einheitsgemeinden und Samtgemeinden

Zunächst wird die geplante Entwicklung aufgeteilt nach der Anzahl der Plätze insgesamt und aufgeschlüsselt nach Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege aufgezeigt. Für die Jahre 2006 und 2007 liegen keine regionalisierten Zahlen für den Bereich Kindertagespflege vor. Die aufgeführten Zahlen für die Jahre 2006 und 2007 beziehen sich ausschließlich auf Betreuungsplätze in Kindertagesstätten.

Geplante Plätze insgesamt in Kindertagesstätten und Tagespflege

Einheitsgemeinde/ Samtgemeinde	Jahr							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
SG Oderwald	26	26	79	94	94	94	94	94
SG Schladen	0	0	30	35	55	75	80	80
SG Schöppenstedt	0	41	66	73	83	93	98	103
SG Asse	18	43	67	88	119	133	148	148
SG Sickinge	0	0	69	91	96	96	96	96
SG Baddeckenstedt	12	12	72	76	110	110	110	110
EG Cremlingen	39	65	91	143	148	153	158	158
EG Wolfenbüttel	110	110	265	338	350	365	380	383

Die nachfolgende Grafik zeigt die Veränderungen der Platzzahlen insgesamt für das Betreuungsangebot der Jahre 2006 und 2013 auf.



Die beiden nachfolgenden Tabellen stellen den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder bis unter drei Jahren differenziert nach Schaffung der Plätze in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege dar.

Geplante Krippenplätze in Kindertagesstätten

Einheitsgemeinde/ Samtgemeinde	Jahr							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
SG Oderwald	26	26	50	65	65	65	65	65
SG Schladen	0	0	30	30	45	60	60	60
SG Schöppenstedt	0	41	43	43	43	43	43	43
SG Asse	18	43	43	58	79	88	103	103
SG Sickinge	0	0	44	59	59	59	59	59
SG Baddeckenstedt*	12	12	36	36	66	66	66	66
EG Cremlingen	39	65	83	128	128	128	128	128
EG Wolfenbüttel	110	110	148	208	208	208	208	208

*Die SG Baddeckenstedt plant jeweils eine Krippengruppe in Burgdorf und in Baddeckenstedt einzurichten. Da der genaue Zeitpunkt von der Gemeinde noch nicht angegeben werden konnte, wurden die geplanten Plätze für 2010 berücksichtigt unabhängig davon, wann sie tatsächlich eingerichtet werden

Bei der Betrachtung der Platzzahlen für die Tagespflege fällt auf, dass sich eine regional unterschiedliche Verteilung ergibt. In der Samtgemeinde Schladen gab es im Jahr 2008 keine Tagespflegeplätze, in Cremlingen lediglich 8 Plätze. Die Tagespflege ist auch noch nicht flächendeckend in allen Gemeinden vorhanden. Eine Konzentration der Tagespflegeplätze ergibt sich für die EG Wolfenbüttel. Der angestrebte Ausbau der Platzzahlen für die EG Wolfenbüttel ergibt sich daraus, dass die EG Wolfenbüttel eine etwa 20% Versorgung der zu schaffenden Plätze in Kindertagesstätten umsetzen will und die weiteren benötigten Plätze durch Tagespflege geschaffen werden sollen.

Geplante Plätze in Tagespflege*

Einheitsgemeinde/ Samtgemeinde	2006*	2007*	2008	2009	2010	2011	2012	2013
SG Oderwald			29	29	29	29	29	29
SG Schladen			0	5	10	15	20	20
SG Schöppenstedt			23	30	40	50	55	60
SG Asse			24	30	40	45	45	45
SG Sickinge			25	32	37	37	37	37
SG Baddeckenstedt*			36	40	44	44	44	44
EG Cremlingen			8	15	20	25	30	30
EG Wolfenbüttel			117	130	142	157	172	175

*Für die Jahre 2006 und 2007 liegen keine regionalisierten Angaben für die Tagespflege vor

In der folgenden Übersicht sind nach Einheitsgemeinden und Samtgemeinden die einzelnen Versorgungsquoten aufgeführt: Versorgungsquote insgesamt, in Kindertagesstätten und in Tagespflege.

Die Versorgungsquoten entwickeln sich unterschiedlich. Wie bereits erwähnt, erfolgt der Ausbau in Kindertagesstätten überwiegend entsprechend der Entwicklung der frei werdenden Ressourcen im Kindergartenbereich. Diese Ressourcen werden zur Umwandlung in Krippengruppen genutzt, aber unter dem Gesichtspunkt der tatsächlichen Nachfrage. Ist die Nachfrage nicht gegeben, werden die entsprechenden Krippenplätze nicht eingerichtet. Bei den hohen Quoten muss auch berücksichtigt werden, dass die Prognosewerte ohne Wanderungsbewegungen berechnet wurden. Um mögliche

Wanderungsgewinne aufzufangen, ist es sinnvoll, entsprechende Ressourcen für Krippenplätze zu nutzen. Auch der Ausbau der Tagespflege wird als notwendig erachtet. Der Tagespflege kommt die Aufgabe zu, Betreuungszeiten über die Öffnungszeiten der Krippenbetreuung in Einrichtungen hinaus „abzusichern“. Nicht alle Krippenbetreuungen stellen eine Ganztagsbetreuung sicher. Wenn nur eine geringe Nachfrage nach Ganztagsbetreuung vorliegt, stellt sich für die Träger die Frage der Defizitfinanzierung. In diesem Fall kann die Tagespflege in Absprache mit den Trägern als Großtagespflege das Betreuungsangebot erweitern. Gesetzlich vorgeschrieben ist bei Krippengruppen eine maximale Anzahl von 15 Plätzen. Bei einer Anzahl von sieben Kindern unter zwei Jahren ist gesetzlich vorgeschrieben, dass die Gruppenstärke auf 12 Kinder reduziert werden muss. Entsprechend sinkt das Platzangebot und auch die Versorgungsquote. Dies muss bei einer Betrachtung der Versorgungsquoten berücksichtigt werden. Auch für diesen nicht steuerbaren Fall, ist mit den hohen Quoten eine unvorhergesehene Entwicklung aufgefangen.

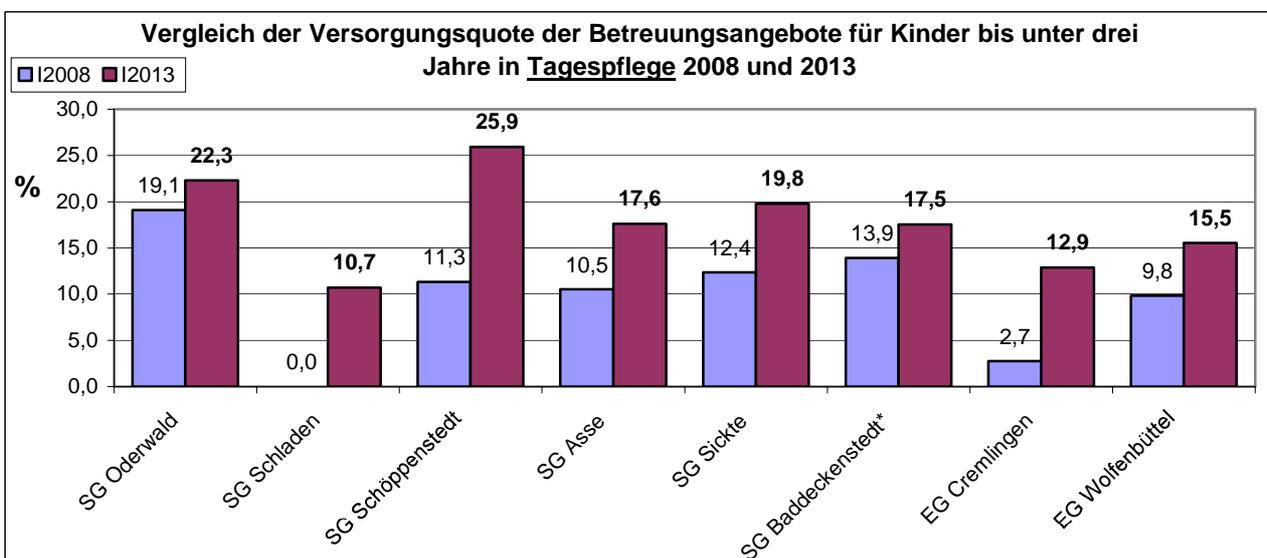
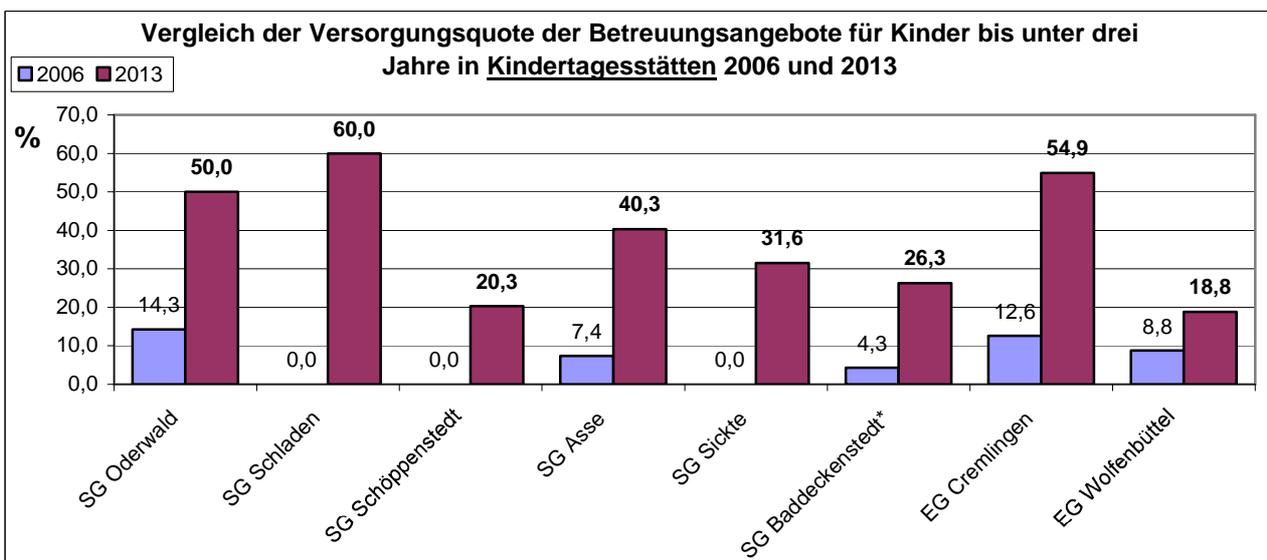
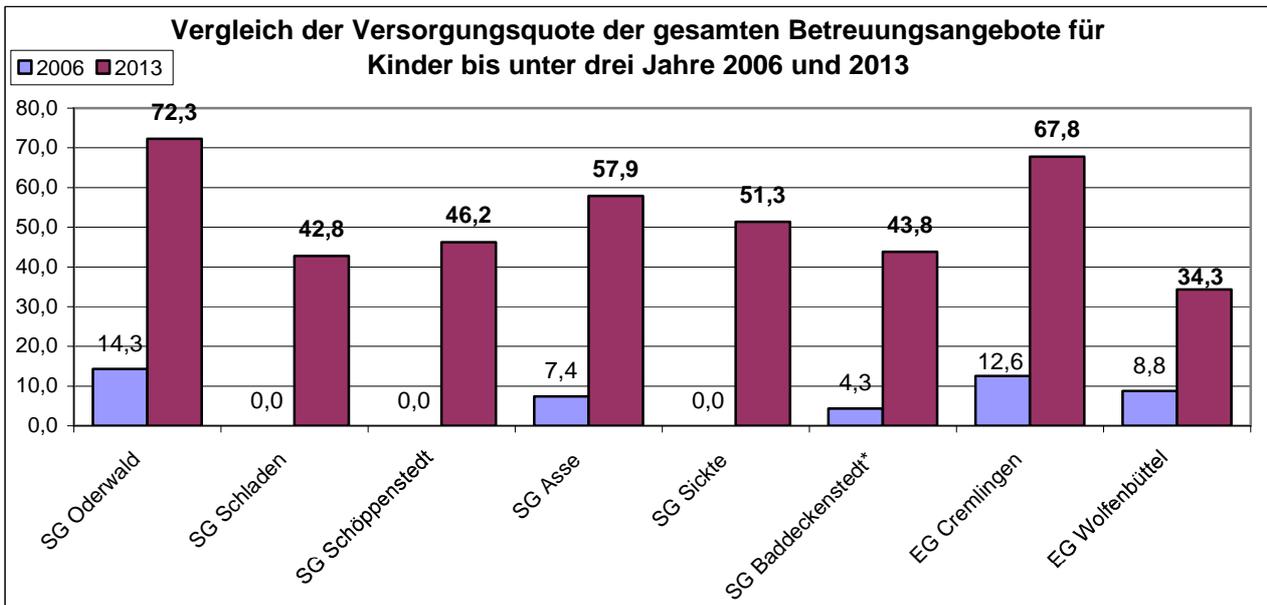
Versorgungsquoten insgesamt, in Kindertagesstätten und in Tagespflege

Einheitsgemeinde/ Samtgemeinde	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2013
SG Oderwald:;							
Versorgungsquote insgesamt	14,3	17,1	52,0	74,6	71,2	72,3	72,3
Versorgungsquote in Kindertagesstätten	14,3	17,1	32,9	51,6	49,2	50,0	50,0
Versorgungsquote in Tagespflege	0,0	0,0	19,1	23,0	22,0	22,3	22,3
SG Schladen:							
Versorgungsquote insgesamt	0,0	0,0	16,2	18,9	29,6	40,1	42,8
Versorgungsquote in Kindertagesstätten	0,0	0,0	30,0	30,0	45,0	60,0	60,0
Versorgungsquote in Tagespflege	0,0	0,0	0,0	2,7	5,4	8,0	10,7
SG Schöppenstedt:							
Versorgungsquote insgesamt	0,0	19,5	32,5	34,0	39,9	44,5	46,2
Versorgungsquote in Kindertagesstätten	0,0	19,5	21,2	20,0	20,7	20,6	20,3
Versorgungsquote in Tagespflege	0,0	0,0	11,3	14,0	19,2	23,9	25,9
SG Asse:							
Versorgungsquote insgesamt	7,4	17,9	29,4	36,1	47,5	52,4	57,9
Versorgungsquote in Kindertagesstätten	7,4	17,9	18,9	23,8	31,5	34,7	40,3
Versorgungsquote in Tagespflege	0,0	0,0	10,5	12,3	16,0	17,7	17,6
SG Sickinge:							
Versorgungsquote insgesamt	0,0	0,0	34,2	44,8	48,7	50,3	51,3
Versorgungsquote in Kindertagesstätten	0,0	0,0	21,8	29,1	29,9	30,9	31,6
Versorgungsquote in Tagespflege	0,0	0,0	12,4	15,8	18,8	19,4	19,8
SG Baddeckenstedt*:							
Versorgungsquote insgesamt	4,3	4,4	27,8	30,3	44,0	43,8	43,8
Versorgungsquote in Kindertagesstätten	4,3	4,4	13,9	14,3	26,4	26,3	26,3
Versorgungsquote in Tagespflege	0,0	0,0	13,9	15,9	17,6	17,5	17,5
EG Cremlingen:							
Versorgungsquote insgesamt	12,6	20,8	31,3	55,2	57,1	66,2	67,8
Versorgungsquote in Kindertagesstätten	12,6	20,8	28,5	49,4	49,4	55,4	54,9
Versorgungsquote in Tagespflege	0,0	0,0	2,7	5,8	7,7	10,8	12,9
EG Wolfenbüttel:							
Versorgungsquote insgesamt	8,8	9,3	22,3	29,6	31,4	32,9	34,3
Versorgungsquote in Kindertagesstätten	8,8	9,3	12,5	18,2	18,7	18,8	18,8
Versorgungsquote in Tagespflege	0,0	0,0	9,8	11,4	12,7	14,2	15,5

*2006 und 2007 ohne Tagespflege, da keine regionalisierten Daten für diese Jahre vorliegen

Die niedrigste Versorgungsquote beim derzeitigen Stand der Planung hat die EG Wolfenbüttel. Ob sich ein höherer Bedarf für die EG Wolfenbüttel entwickeln wird, kann zur Zeit noch nicht gesagt

werden. Dies wird in der Fortschreibung des Ausbaustufenplanes in Abstimmung mit der EG Wolfenbüttel erfolgen.



2.3 Planungen und Empfehlungen für den Kindergartenbereich

Davon ausgehend, dass die Bevölkerung sich entsprechend der bisherigen Annahmen entwickelt, würde dies für alle Samtgemeinden bedeuten, dass Überkapazitäten im Kindergartenbereich entstehen, die nur bedingt durch Umwandlungen von Kindergartengruppen in andere Betreuungsformen ausgeglichen werden können. Die allgemeine Tendenz wird sein, dass die Kindergartengruppen erheblich weniger ausgelastet sein werden und bedingt durch wegfallende Elternbeiträge eine verstärkte Defizitfinanzierung notwendig wird.

Entwicklung der Kindergartenplätze

EG / SG	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
SG Oderwald:								
Bevölkerung 3 bis unter 6 Jahre	219	212	180	188	152	152	126	138
vorhandene Plätze	271	271	271	271	271	271	271	271
benötigte Plätze	241	233	198	207	167	167	139	152
Überkapazitäten	30	38	73	64	104	104	132	119
SG Schladen:								
Bevölkerung 3 bis unter 6 Jahre	268	245	233	209	190	185	185	186
vorhandene Plätze	300	300	270	270	270	270	270	270
benötigte Plätze	295	270	256	230	209	204	204	205
Überkapazitäten	5	31	14	40	61	67	67	65
SG Schöppenstedt:								
Bevölkerung 3 bis unter 6 Jahre	245	233	219	211	210	203	215	208
vorhandene Plätze	306	306	306	306	306	306	306	306
benötigte Plätze	270	256	241	232	231	223	237	229
Überkapazitäten	37	50	65	74	75	83	70	77
SG Asse:								
Bevölkerung 3 bis unter 6 Jahre	325	302	301	252	240	228	244	250,4286
vorhandene Plätze	383	348	364	364	364	364	364	364
benötigte Plätze	358	332	331	277	264	251	268	275
Überkapazitäten	26	16	33	87	100	113	96	89
SG Sickinge:								
Bevölkerung 3 bis unter 6 Jahre	322	296	277	245	218	191	187	186
Vorhandene Plätze	368	368	336	311	311	311	311	311
benötigte Plätze	354	326	305	270	240	210	206	205
Überkapazitäten	14	42	31	42	71	101	105	106
SG Baddeckenstedt:								
Bevölkerung 3 bis unter 6 Jahre	352	309	283	275	272	259	251	250
Vorhandene Plätze	396	396	389	389	389	389	389	389
benötigte Plätze	387	340	311	303	299	285	276	275
Überkapazitäten	9	56	78	87	90	104	113	114
EG Cremlingen:								
Bevölkerung 3 bis unter 6 Jahre	400	380	336	336	312	291	259	231
vorhandene Plätze	448	429	422	422	422	422	422	429
benötigte Plätze	440	418	370	370	343	320	285	254
Überkapazitäten	8	11	52	52	79	102	137	175
EG Wolfenbüttel:								
Bevölkerung 3 bis unter 6 Jahre	1318	1303	1242	1242	1179	1188	1141	1112
vorhandene Plätze	1362	1362	1315	1315	1315	1315	1315	1315
benötigte Plätze	1318	1303	1242	1242	1179	1188	1141	1112
Überkapazitäten	44	59	73	73	136	127	174	203

2.4 Planungen und Empfehlungen für den Hortbereich

Der Ausbau der Hortbetreuung stellt sich aus den ebenfalls genannten Gründen problematisch dar. Bedingt durch den starken Rückgang im Kindergartenbereich, wird davon auszugehen sein, dass weitere Betreuungsplätze für Hortkinder in altersübergreifenden Gruppen entstehen. Dabei gibt es aber Schwankungen bezüglich der Nachfrage.

Vom Jugendamt ist vorgesehen die Möglichkeit der Großtagespflege in Kindertageseinrichtungen für die Schaffung von Betreuungsplätze für Hortkinder zu nutzen. Dies wird in Absprache mit den Samtgemeinden und Einheitsgemeinden geschehen. Erste konkrete Überlegungen haben sich bereits mit der Samtgemeinde Baddeckenstedt ergeben, eine Großtagespflege zur Betreuung in der Einrichtung Hohenassel umzusetzen.

Entwicklung der Hortplätze in den Einheitsgemeinden und Samtgemeinden

EG / SG	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
SG Oderwald								
Bevölkerung 6 bis unter 14Jahre	705	709	715	691	667	606	587	579
vorhandene Plätze								
Versorgungsquote								
SG Schladen								
Bevölkerung 6 bis unter 14Jahre	780	782	744	726	714	684	644	621
vorhandene Plätze	32	32	32	32	52	52	52	52
Versorgungsquote	4,1	4,1	4,3	4,4	7,3	7,6	8,1	8,4
SG Schöppenstedt								
Bevölkerung 6 bis unter 14Jahre	923	883	861	808	766	738	669	656
vorhandene Plätze	20	33	33	33	33	33	33	33
Versorgungsquote	2,2	3,7	3,8	4,1	4,3	4,5	4,9	5,0
SG Asse								
Bevölkerung 6 bis unter 14Jahre	1058	1076	1037	1013	952	889	823	785
vorhandene Plätze	32	40	50	50	50	50	50	50
Versorgungsquote	3,0	3,7	4,8	4,9	5,3	5,6	6,1	6,4
SG Sickinge								
Bevölkerung 6 bis unter 14Jahre	991	991	960	940	858	851	794	739
vorhandene Plätze	6	16	36	56	56	56	56	56
Versorgungsquote	0,6	1,6	3,8	6,0	6,5	6,6	7,1	7,6
SG Baddeckenstedt								
Bevölkerung 6 bis unter 14Jahre	1090	1047	1036	1011	952	921	861	828
vorhandene Plätze								
Versorgungsquote								
EG Cremlingen								
Bevölkerung 6 bis unter 14Jahre	1178	1149	1153	1127	1101	1057	1014	962
vorhandene Plätze	64	71	68	68	68	68	68	68
Versorgungsquote	5,4	6,2	5,9	6,0	6,2	6,4	6,7	7,1
EG Wolfenbüttel								
Bevölkerung 6 bis unter 14Jahre	4274	4154	4042	3916	3799	3635	3547	3484
vorhandene Plätze	218	218	224	224	224	224	224	224
Versorgungsquote	5,1	5,2	5,5	5,7	5,9	6,2	6,3	6,4

Die Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetzes erfolgt in Abstimmung mit den SG/EG in folgenden Gemeinden und Einrichtungen:

EG/ SG/ Gemeinde	2008	2009	2010	2011	2012
SG Asse					
Remlingen	10 Hortplätze	15 Krippenplätze			
Kissenbrück			15 Krippenplätze		
Wittmar				15 Krippenplätze	
Denkte					15 Krippenplätze
G Wolfenbüttel					
Kinderschutzbund	15 Krippenplätze				
Umbau einer Schule		45 Krippenplätze			
Salzdahlum		15 Krippenplätze			
Hopfengarten	Plätze ab dem 2. Lebensjahr				
Halchter	15 Krippenplätze				
St. Johannis	bis zu 5 Hortplätze				
Martin Luther	bis zu 5 Hortplätze				
EG Cremlingen					
Cremlingen	15 Krippenplätze				
Destedt		20 Hortplätze			
Abenrode			Familiengruppe		
Klein Schöppenstedt			ggf. Großtagespflege Krippe		
Schandelah		15 Krippenplätze			
Weddel		15 Krippenplätze			
SG Oderwald					
Flöthe	10 Krippenplätze				
Cramme	Plätze ab dem 2. Lebensjahr				
Dorstadt		15 Krippenplätze			
Börßum	15 Krippenplätze				
SG Schöppenstedt	In Abstimmung mit der Samtgemeinde erfolgt bedingt durch die geringe Nachfrage zunächst kein weiterer Ausbau				
SG Schladen					
Gemeinde Schladen:					
Kita Inselweg			15 Krippenplätze		
Stettiner Straße	15 Krippenplätze				
Im Winkel				20 Hortplätze	15 Krippenplätze
Hornburg	15 Krippenplätze				
SG Sickinge					
Sickinge	30 Krippenplätze u. 20 Hortplätze	15 Krippenplätze			
Evensen	6 Plätze für Kinder ab dem 2. Lebensjahr				
SG Baddeckenstedt					
Oelber	15 Krippenplätze				
Burgdorf	15 Krippenplätze; Umsetzungstermin steht noch nicht fest				
Baddeckenstedt	15 Krippenplätze; Umsetzungstermin steht noch nicht fest				